

Willkommen im Schilda-Gymnasium!

1.9.12

CLAUDIUS ERB

PZ-Redakteur



Mmmm, da hat es aber einer gut gemeint und absolut den Bogen raus. Man schaut, staunt, reibt sich die Augen guckt weg und wieder hin. Nein, optische Täuschung ausgeschlossen. Im neuen Schriftzug auf der brandneuen Wand vor dem nigelnagelneuen Hilda-Gymnasium gibt es ein ganz besonderes „m“. Ein ziemlich einmaliges „m“. Nämlich ein „m“ mit gleich drei Bögen.

Nun ist es ja nicht das erste Mal, dass die Mauer – vom Volksmund bereits spöttelnd „The Wall“ genannt – Schlagzeilen macht. Offen, freundlich, großzügig war der Schulhof. Bis nachträglich eine im Entwurf nicht vorgesehene Trennwand davorgepflanzt wurde. Lärm-schutz nennt sich das. Um die abendliche Ruhe der Anwoh-

ner, zu schützensuchen man entlang der Kiehnlestraße allerdings suchen muss. Nicht schön, aber nun wenigstens schön grün war die Mauer gestern. Und dazu richtig innovativ. Man hat an einer weiterführenden Schule ja schließlich einen Bildungsauftrag. Offenbar orientiert sich der Schriftzug an der ganz neuen Rechtschreibung. Die ist so neu, dass auf meiner Tastatur so ein schönes „Mmmm“ leider noch gar nicht zu finden ist. Mein „m“ wirkt so karg wie das zweite, hintere „m“ im Wörtchen „Gymnasium“ an der Hilda-Wand. Ein nostalgisches „m“. Wie man's früher schrieb. Mit mickrigen zwei Bögen. Wenn die Macher schon in Spendierlaune

waren, hätten sie gerne noch ein „s“ und ein „c“ zugeben können. Willkommen im „Schilda-Gymnasium“! Das wär's gewesen. Stattdessen wird der Anblick bald wieder ein altmodischer, ganz gewöhnlicher sein. Denn wie gestern zu hören war, wird an der Fräsmaschine bereits an einer neuen Version, quasi dem Schriftzug 2.0, gearbeitet. Am Nachmittag waren die Tafeln mit dem Super-„m“ schon wieder abgeschraubt. Naja, das kleine „s“ wird es verschmerzen können. Das hatte sich in der Nachbarschaft dieses kalligrafischen Blickfangs ohnehin nicht wohlgeföhlt und kam ziemlich zerknautscht daher.



Das kleine „s“ wirkt bedröppelt: Blickfang ist das „Super-m“.

FOTO: SEIBEL